

Gefährliche Liebe

Von Snow-Heart

Kapitel 15: Entscheidung

Sakura hatte sich in der zwischen Zeit daran gemacht ihre Sachen in einen Koffer zu werfen. Leider hatte sie dann doch mehr als in dieses Pinke Teil gepasst hatte und nun saß sie schnaubend auf dem Koffer und versuchte diesen unter ihrem Gewicht zu schließen.

Was hatte sie sich dabei auch gedacht? Sicherlich war Sasuke Uchiha eine gute Partie und sie gab es auch gerne zu das sie ihn mittlerweile wirklich mochte aber ob dies eine wirkliche Zukunft hatte?

Sicherlich nicht denn selbst wenn sein Vater seine Meinung ändern würde, würde sie ihm Gegensatz zu Sasuke altern und er würde sie dann irgendwann verlassen.

Von Itachi hatte sie nämliche erfahren das Vampire nicht mehr alterten, zumindest um ein vielfaches Langsamer als ein Mensch. Wenn sie achtzig war, war Sasuke vermutlich zweihundert und sah immer noch aus wie süße Achtzehn. Sie seufzte. Außerdem hatte Sasuke ihr ja schon gesagt das er nicht vorhatte mit ihr zusammen zu kommen, aus Gründen die er ihr nicht sagen wollte und das obwohl sich die Rosahaarige sicher war, das Sasuke sie mochte.

Sie hatte gerade den Reisverschluss zu gemacht als Sasuke den Raum betrat. Er warf die Tür ins Schloss und fragend die Augenbrauen in die Höhe. „Willst du weg?“ „Ich nehme dir deine Entscheidung ab Sasuke.“ Die Rosahaarige war ihr Haar nach hinten und verschränkte die Arme vor der Brust. „Du willst nicht mit mir reden und kannst mich offenbar nicht vor deiner Familie beschissen. Zudem liebst du mich offensichtlich nicht genug um dein Leben mit mir zu verbringen, also werde ich gehen.“ Knirschte sie und drehte sich um.

Sasuke war nicht blöd. Er erkannte den Schmerz, roch die salzigen Tränen die sich in ihren Augen angesammelt hatten. „Du wirst keinen Millimeter aus diesem Raum treten, solange ich mich nicht erklären konnte.“ „Was willst du da noch erklären Sasuke?“ Sakura drehte sich schwungvoll um und starrte ihn wütend aus den grünen Augen an. Sasukes Herz setzte aus. So viel Schmerz und Trauer hatte er noch nie bei jemandem gesehen. Nicht einmal bei IHR damals.

„Du liebst mich nicht, ich falle dir zu Last und dein Vater möchte meinen Kopf auf einem Silbertablett serviert bekommen...“ die Worte verließen japsend und leise ihren Mund und ehe sie sich versah hatte Sasuke sie in seine Arme gezogen.

„Jetzt beruhige dich.“ Sprach er sanft in ihr Ohr und versuchte das Zittern ihres Körpers unter dem Druck seiner Arme zu mindern. Er hob sie hoch und platzierte sie sanft auf seinem Bett, ehe er sich daneben setzte und ihr tief in die Augen sah. „Lässt

du mich bitte erklären?“ fragte er und die Rosahaarige schniefte einmal ehe sie mit einem leisen: „ja.“ Antwortete.

Sasuke fuhr sich durch seine Haare und atmete einmal tief ein und wieder aus. „Also, mir ist klargeworden, dass ich diese Entscheidung für dich nicht treffen kann aus zwei Gründen, die ich dir gleich erklären werde aber du musst mir versprechen mich nicht ständig zu unterbrechen wie Naruto eben, sonst drehe ich durch...“ sprach er schnell und Sakura hatte das Gefühl, dass dies der längste Satz war den Sasuke jemals in ihrem Beisein gesprochen hatte, weswegen sie als Antwort nur kurz nickte.

Sasuke atmete schwer und fing genau an dem Punkt an zu erzählen wo er eben schon bei Naruto angefangen hatte. Er sah deutlich wie Sakuras Augen Schritt für Schritt größer wurden und zwischen sämtlichen Gefühlsregungen hin und her gerissen war. „Was ich damit sagen will Sakura ist, ich habe Angst. Verdammt große Angst davor dich zu verletzen. Ich will nicht noch einmal eine Frau verlieren die mir so viel bedeutet und noch weniger will ich, dass diese Frau irgendwann wegen mir in der Hölle landet.“ Er vermied es Sakura anzusehen und fixierte deshalb einfach ein Staubkorn auf seinem Schreibtisch.

„Du bist dumm.“ Hörte er dann Sakuras leise Stimme. Sasuke sah auf und erkannte in dem Moment das es wirklich dumm war nicht mit ihr zu reden. Diese Liebe die er gerade in ihren Kristallgrünen Augen sah war so rein wie die Liebe bei Müttern die gerade ihr Neugeborenes in den Armen hielt. Sie war rein, klar und ehrlich.

„Sasuke Uchiha du bist der wohl dümmste Vampir der existiert.“ Ein Lächeln umspielte ihre wundervollen Lippen. „Es kann sein das ich in der Hölle lande aber was macht das schon? Du würdest dennoch bei mir sein und das ist doch die Hauptsache du Trottel. Ich würde sämtliche Schmerzen auf mich nehmen nur um bei dir sein zu können.“ Sie sah auf die Bettdecke um ihre geröteten Wangen vor Sasuke zu verstecken.

Sasuke war das erste Mal in seinem Leben sprachlos und das nicht, weil er es wollte. Er wusste einfach nur nicht was er dieser wundervollen Person sagen sollte. Sie war einfach fantastisch. Er würde ihr jeden Wunsch erfüllen, bis sie irgendwann nicht mehr waren, dessen war er sich sicher. „Ich werde dir die Entscheidung nicht abnehmen Sakura aber du hast die Wahl. Heirate mich oder aber ich und Naruto werden bis zum Tod um dein Leben kämpfen.“ Seine Stimme war rau und gebrochen. Er wusste nicht wie er mit seiner Liebe zu ihr umgehen würde und als Sakura den nächsten Satz sprach hatte er das Gefühl alles schaffen zu können.

„Verwandle mich und lass uns Heiraten Sasuke-kun.“